DHGE
Duale Hochschule
Gera-Eisenach

Wi

Verwaltungsinformatik

Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung

gültig ab Matrikel 2024

1 Überblick

Wozu Verwaltungsinformatik?

Viele Prozesse in Einrichtungen der öffentlichen Verwaltung und Unternehmen sind ohne die Unterstützung der Informationstechnik (IT) nicht mehr denkbar. Informationsverarbeitende Technologien sind allgegenwärtig. Sie werden allein in diesen Bereichen

- zur Speicherung und Auswertung großer Datenmengen,
- zur Unterstützung der Planung und Steuerung und Überwachung von Prozessen und Verwaltungsabläufen,
- zur Vorbereitung strategischer Entscheidungen und
- nicht zuletzt zur Erleichterung monotoner Arbeitsvorgänge im Bürobereich

eingesetzt. Die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung, insbesondere die Bereitstellung personalisierter Dienstleistungen, ist derzeit wahrscheinlich eine der größten Herausforderungen für Behörden. Für Planung, Entwicklung und den Betrieb von weitgehend durchgängigen IT-Systemen werden hochqualifizierte Fachkräfte benötigt, die neben Wissen aus dem Gebiet der Informationsverarbeitung über fundierte Kenntnisse zu Verwaltungsaufgaben verfügen. Die Ausbildung solcher Fachleute ist das Ziel des Wahlpflichtschwerpunkts *Verwaltungsinformatik* im Studiengang Wirtschaftsinformatik.

Aufbau und Inhalte des Studiums

Der Studiengang Wirtschaftsinformatik ist ein interdisziplinärer Studiengang, in dem Kenntnisse aus den Gebieten Verwaltung, Wirtschaft und Informatik vermittelt werden. Die Gesamtstudiendauer beträgt 6 Studienhalbjahre, die jeweils zu gleichen Teilen aus theoretischer Ausbildung am Campus Gera der Dualen Hochschule Gera-Eisenach (DHGE) und praktischer Ausbildung in den Ausbildungsstätten der Praxispartner besteht.

Schwerpunkte der Informatikausbildung sind die Fachgebiete Informationssysteme, Softwareentwicklung, Rechnersysteme und Administration von IT-Systemen. Hierin sind Themenstellungen, wie das Management von informationstechnischen (IT) Projekten und IT-Infrastrukturen ebenso enthalten, wie Softwareentwicklung, Entwurf von IT-Gesamtlösungen, Datenbanktechnologien und Datenmodellierung. Im Fachgebiet Rechnersysteme wird ein Überblick über Grundlagen der Informatik, Rechnerarchitekturen und Rechnernetzwerke vermittelt. Datenschutz, IT-Sicherheit sowie rechtliche Aspekte im IT-Umfeld werden ebenfalls eingehend behandelt. Die Studierenden haben die Möglichkeit, Zertifizierungsprüfungen für IT-Sicherheitsbeauftragte und Datenschutzbeauftragte nach BSI-Standards abzulegen.
In den Profilmodulen werden Themen behandelt, die für die Digitalisierungsbestrebungen in den öffentlichen Verwaltungen von grundlegender Bedeutung sind, wie Digital Governance, Offene Staatskunst, E-Government-Initiativen sowie deren technische und rechtliche Rahmenbedingungen behandelt. Informationstechnische Basissysteme zur Organisation und Implementierung IT-gestützter Verwaltungsprozesse (Dokumenten-Management-Systeme, Workflow-Management-Systeme und deren Schnittstellen zu den Nutzern) sowie deren Bereitstellung und Betrieb als IT Services werden ausführlich betrachtet.

Auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftslehre werden neben branchenunabhängigen Basisthemen die Besonderheiten der öffentlichen Verwaltung thematisiert. Kenntnisse aus dem Gebiet der Rechtswissenschaften, die insbesondere in öffentlichen Verwaltungen unerlässlich sind, werden ebenso vermittelt wie Kenntnisse aus den Themengebieten der mathematischen Logik, Wirtschaftsmathematik, Statistik und Operations Research. Eine Fremdsprachenausbildung sowie die Vermittlung von Methodiken des wissenschaftlichen Arbeitens runden das Ausbildungsspektrum ab.

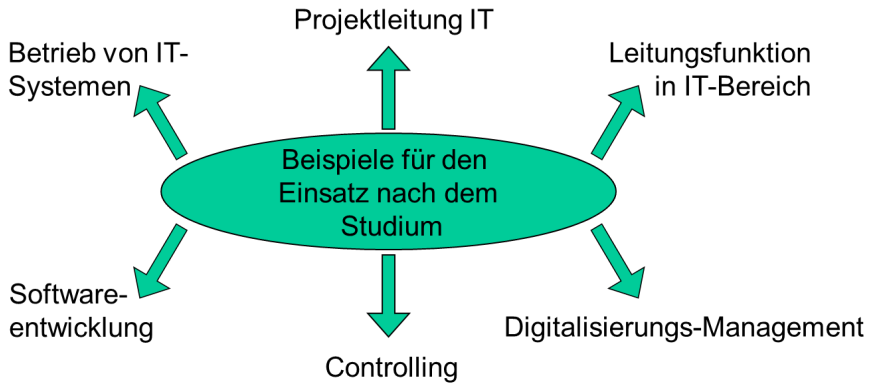
Im Rahmen des Studiums sollen die Studierenden u.a. auch die Fähigkeit zu abstraktem und algorithmischen Denken entwickeln. Solche Fähigkeiten sind sowohl für das Fachgebiet der Informatik, als

auch bei der Umgestaltung von Verwaltungs- und Geschäftsprozessen unverzichtbar. Sie bilden die Grundlage für die Erkennung von (insbesondere auch ähnlichen) Problemen und die Entwicklung von Lösungswegen.

Studierende des Studiengangs, die mindestens drei Semester erfolgreich absolviert haben, können zur Externenprüfung zum Fachinformatiker bei der IHK Ostthüringen zu Gera zugelassen werden.

Warum Bachelor-Abschluss?
Das europaweit einheitliche System akademischer Abschlüsse sichert den Absolventen die internationale Anerkennung und Chancengleichheit sowie die Vergleichbarkeit angebotener Studiengänge. Durch die duale Organisation des Studiums an der DHGE kann neben der Vermittlung wissenschaftlicher Grundlagen den Forderungen nach der Vermittlung von Methodenkompetenz und berufsfeldbezogenen Qualifikationen in besonderem Maß entsprochen werden. Der Studiengang Wirtschaftsinformatik schließt mit dem Grad Bachelor of Science ab. Den Absolventen steht neben dem direkten Berufseinstieg die Möglichkeit zur Aufnahme eines Master-Studiums offen. Die Tatsache, dass jeder Studierende durch einen Praxispartner begleitet wird, sichert ebenfalls eine weitestgehend bedarfsgerechte Ausbildung.

Berufliche Einsatzgebiete der Absolventinnen und Absolventen
Das Spektrum beruflicher Einsatzmöglichkeiten der Absolventinnen und Absolventen des Wahlpflichtschwerpunkts Verwaltungsinformatik im Studiengang Wirtschaftsinformatik ist breit und reicht von der reinen Informationsverarbeitung bis hin zum ausschließlichen Einsatz im Verwaltungsbereich. Für leitende Funktionen in informationsverarbeitenden Bereichen von öffentlichen Einrichtungen bzw. für die Planung, Organisation und Umsetzung von IT-Projekten bildet die Kombination der Kenntnisse aus den Bereichen Informatik und Wirtschafts- sowie Verwaltungswissenschaften eine ideale Voraussetzung. Für die Lösung von Aufgaben im Rahmen der Digitalisierung von Verwaltungsabläufen sind im Studienschwerpunkt Verwaltungsinformatik vermittelte verknüpfte Kenntnisse über Verwaltungs- und Datenwissenschaften unablässig. Dies gilt auch Strukturierung und Auswertung großer Datenmengen im Rahmen der strategischen Planung, Steuerung und Zielnachhaltung (Controlling) in öffentlichen Verwaltungen.



Mögliche Einsatzgebiete von Absolventen

Zulassungsvoraussetzungen
Voraussetzung für die Zulassung zum Studium an der Dualen Hochschule Gera-Eisenach sind die Allgemeine Hochschulreife, die entsprechende fachgebundene Hochschulreife oder Fachhochschulreife. Für besonders qualifizierte Berufstätige ohne Hochschulreife besteht nach Absolvierung einer Aufnahmeprüfung ebenfalls die Möglichkeit zum Studium. Weiterhin ist der Abschluss eines Ausbil-

dungsvertrags mit einem Praxispartner notwendig. Die Auswahl der Studierenden erfolgt grundsätzlich bei den Praxispartnern. Daher sind Bewerbungen zum Studium an diese zu richten. Die zwischen Praxispartnern und Studienbewerbern geschlossenen Ausbildungsverträge bilden die Grundlage zur Anmeldung bei der Dualen Hochschule Gera-Eisenach.

Praxispartner

Der Wahlpflichtschwerpunkt Verwaltungsinformatik ist in besonderem Maß auf die Ausbildung von IT-Fachkräften für Einrichtungen der öffentlichen Verwaltung auf Landes-, kommunaler- und Bundesebene sowie deren Dienstleister (unabhängig von deren Rechtsstatus) ausgerichtet. Voraussetzung für eine Zulassung als Praxispartner ist, dass die Ausbildungsstätte über Möglichkeiten verfügt, die Studierenden sowohl im Verwaltungs-, als auch im Bereich der Informationsverarbeitung einzusetzen.

Die Praxispartner benennen jeweils einen Betreuer mit einem Hochschulabschluss auf einem für die Erreichung des Ziels des Studiengangs zweckmäßigen Gebiet als Ausbildungsleiter. Seine Aufgaben umfassen neben der fachlichen Anleitung der Studierenden die Betreuung von Projektarbeiten sowie unter Begleitung eines Dozenten der DHGE, die Betreuung der Bachelor-Arbeit, die zu einer anspruchsvollen Aufgabenstellung des Praxispartners geschrieben wird.

Kontaktadresse

Duale Hochschule Gera-Eisenach
Campus Gera
Weg der Freundschaft 4A
07546 Gera
Internet: www.dhge.de

Ansprechpartner:
Prof. Dr.-Ing. Stefan Dorendorf
Tel.: 0365/4341-129 (Studienorganisation)
Fax: 0365/4341-104
E-Mail: VI@dhge.de

2 Theoretische Ausbildung

Modulliste

Semester 1

Code	Modul bzw. Fach	LVS	LP	PL	D	Anmerkungen
G-WI-ABW-01.1	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 1	50	4			Fortsetzung und Abschluss im 2.Sem
G-WI-INF-01	Einführung in die Programmierung	60	5	PE o. K	90	
G-WI-INF-02.1	Grundlagen der Informationsverarbeitung 1	50	3			Fortsetzung und Abschluss im 2.Sem
G-WI-PRO-01	Profilmodul I	50	4	K	90	
G-WI-ENG-01.1	Wirtschaftsenglisch 1	40	2			Fortsetzung und Abschluss im 2.Sem
G-WI-MAR-01	Wirtschaftsmathematik	60	5	K	90	
G-WI-KAT-01	Wissenschaftliches Arbeiten	30	2	SE o. T		
G-WI-PRA-01	Praxisphase I		5	T (PR)		
	Gesamt:	340	30			

Semester 2

Code	Modul bzw. Fach	LVS	LP	PL	D	Anmerkungen
G-WI-ABW-01.2	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 2	45	3	K	90	Fortsetzung aus dem 1.Sem
G-WI-INF-02.2	Grundlagen der Informationsverarbeitung 2	30	2	K	90	Fortsetzung aus dem 1.Sem
G-WI-INF-03.1	Objektorientierte Programmierung 1	60	4			Fortsetzung und Abschluss im 3.Sem
G-WI-REC-01	Recht I	75	6	K	90	
G-WI-MAR-02	Statistik / Operations Research	80	6	K	90	
G-WI-ENG-01.2	Wirtschaftsenglisch 2	55	4	K o. SE	90	Fortsetzung aus dem 1.Sem
G-WI-PRA-02.1	Praxisphase II+III 1		5			Fortsetzung und Abschluss im 3.Sem
	Gesamt:	345	30			

1. Studienjahr –WI

Semester 3

Code	Modul bzw. Fach	LVS	LP	PL	D	Anmerkungen
G-WI-INF-04.1	Datenbanken 1	65	5			Fortsetzung und Abschluss im 4.Sem
G-WI-INF-03.2	Objektorientierte Programmierung 2	65	5	PE o. K	120	Fortsetzung aus dem 2.Sem
G-WI-PRO-02	Profilmodul II	50	3	K o. SE	90	
G-WI-INF-05.1	Rechnersysteme und Rechnernetze 1	50	3			Fortsetzung und Abschluss im 4.Sem
G-WI-MAR-03	Rechnungswesen	110	7	K	120	
G-WI-PRA-02.2	Praxisphase II+III 2		5	PR		Fortsetzung aus dem 2.Sem
	Gesamt:	340	28			

Semester 4

Code	Modul bzw. Fach	LVS	LP	PL	D	Anmerkungen
G-WI-INF-04.2	Datenbanken 2	55	4	K	90	Fortsetzung aus dem 3.Sem
G-WI-ABW-02	Finanz- und Bilanz-Management	85	6	K	90	
G-WI-INF-05.2	Rechnersysteme und Rechnernetze 2	50	4	K o. SE	120	Fortsetzung aus dem 3.Sem
G-WI-REC-02	Recht II	40	3	K	90	
G-WI-INF-06.1	Systementwicklung 1	50	3			Fortsetzung und Abschluss im 5.Sem
G-WI-VWL-01.1	Volkswirtschaftslehre 1	40	3			Fortsetzung und Abschluss im 5.Sem
G-WI-PRA-03	Praxisphase IV		5	MP		
	Gesamt:	320	28			

2. Studienjahr –WI

Semester 5

Code	Modul bzw. Fach	LVS	LP	PL	D	Anmerkungen
G-WI-INF-07	BI / Webbasierte Anwendungen und e-Commerce	150	10	K o. SE	120	
G-WI-PRO-03	Profilmodul III	55	4	K o. SE	90	
G-WI-ABW-03	Projektmanagement	50	3	K o. SE	90	
G-WI-INF-06.2	Systementwicklung 2	50	4	K o. SE	90	Fortsetzung aus dem 4.Sem
G-WI-VWL-01.2	Volkswirtschaftslehre 2	35	2	K o. SE	90	Fortsetzung aus dem 4.Sem
G-WI-PRA-04	Praxisphase V		5	PR		
	Gesamt:	340	28			

Semester 6

Code	Modul bzw. Fach	LVS	LP	PL	D	Anmerkungen
G-WI-ABW-04	Corporate Governance & Controlling	70	5	K	90	
G-WI-INF-08	IT-Management	120	7	K o. SE	120	
G-WI-PRO-04	Profilmodul IV	95	7	K o. SE	90	
G-WI-PRA-05	Praxisphase VI		5	MP		
G-CS-BAR-01	Bachelorarbeit		12	BA		
	Gesamt:	285	36			

3. Studienjahr –WI

Rahmenplan

Fachgebiete	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Informatik	Einführung in die Programmierung	Objektorientierte Programmierung 1	Objektorientierte Programmierung 2	Systementwicklung 1	Systementwicklung 2	
			Datenbanken 1	Datenbanken 2		
	Grundlagen der Informationsverarbeitung 1	Grundlagen der Informationsverarbeitung 2	Rechnersysteme und Rechnernetze 1	Rechnersysteme und Rechnernetze 2	BI / Webbasierte Anwendungen und e-Commerce	IT-Management
Betriebswirtschaftslehre	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 1	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 2		Finanz- und Bilanz-Management	Projektmanagement	Corporate Governance & Controlling
Mathematik und Rechnungswesen	Wirtschaftsmathematik	Statistik / Operations Research	Rechnungswesen			
Soft Skills	Wissenschaftliches Arbeiten					
Wirtschaftsenglisch	Wirtschaftsenglisch 1	Wirtschaftsenglisch 2				
Volkswirtschaftslehre				Volkswirtschaftslehre 1	Volkswirtschaftslehre 2	
Recht		Recht I		Recht II		
Profilmodule	Profilmodul I		Profilmodul II		Profilmodul III	Profilmodul IV
Zusatzfächer	Fakultative Zusatzveranstaltungen					
Bachelorarbeit						Bachelorarbeit
Praxismodule	spezifische Inhalte beim Praxispartner					
	Praxisphase I	Praxisphase II+III 1	Praxisphase II+III 2	Praxisphase IV	Praxisphase V	Praxisphase VI

Lehrveranstaltungsstunden und Leistungspunkte

	Fachgebiete	1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		5. Semester		6. Semester		∑	
		LVS	LP	LVS	LP	LVS	LP	LVS	LP	LVS	LP	LVS	LP	LVS	LP
Theorie	Informatik	60	5	60	4	65	5	50	3	50	4			855	59
						65	5	55	4						
		50	3	30	2	50	3	50	4	150	10	120	7		
	Betriebs-wirtschaftslehre	50	4	45	3			85	6	50	3	70	5	300	21
	Mathematik und Rechnungswesen	60	5	80	6	110	7							250	18
	Soft Skills	30	2											30	2
	Wirtschaftsenglisch	40	2	55	4									95	6
	Volkswirtschafts-lehre							40	3	35	2			75	5
	Recht			75	6			40	3					115	9
	Profilmodule	50	4			50	3			55	4	95	7	250	18
	Zusatzfächer	(30)		(30)		(30)		(30)		(30)		(30)		(180)	0
	∑ Theorie	340	25	345	25	340	23	320	23	340	23	285	19	1970	120
	Bachelorarbeit											0	12	0	12
	∑ Theorie	25		25		23		23		23		31			132
Praxis	Praxismodule	5		5		5		5		5		5			30
	∑ Praxis	5		5		5		5		5		5			30
	∑ Gesamt	30		30		28		28		28		36			180

Erläuterungen: LP – Leistungspunkte, LVS – Lehrveranstaltungsstunden à 45 min

Prüfungsleistungen

	Fachgebiete	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Theorie	Informatik	PE o. K 90		PE o. K 120		K 90	
					K 90		
			K 90		K o. SE 120	K o. SE 120	K o. SE 120
	Allgemeine Betriebs-wirtschafts-lehre		K 90		K 90	K o. SE 90	K 90
	Mathematik	K 90	K 90	K 120			
	Soft Skills	SE o. T					
	Wirtschaftsenglisch		K o. SE 90				
	Volkswirtschafts-lehre					K o. SE 90	
	Recht		K 90		K 90		
	Profilmodule	K 90		K o. SE 90		K o. SE 90	K o. SE 90
	Bachelorarbeit						BA
Praxis	Praxismodule	spezifische Inhalte beim Praxispartner					
		T (PR)		PR	MP	PR	MP

Erläuterungen: BA – Bachelorarbeit, D – Prüfungsdauer in min, K – Klausurarbeit, MP – Mündliche Prüfung, PE – Programmentwurf, PL – Prüfungsleistung, PR – Projektarbeit, SE – Seminararbeit

3 Kurzfassung der Modulbeschreibungen

Code:		Modulbezeichnung (deutsch - englisch):			
G-WI-ABW-01		**Allgemeine Betriebswirtschaftslehre – General Business Administration**			
LVS:	LP:	Beginn (Sem.):	Dauer (Sem.):	Lehrform:	Prüfungsart:
95	7	1	2	Vorlesung / Seminar	Klausurarbeit

Lernziele:

Die Studierenden erhalten zum Studienbeginn einen generellen Überblick zu grundlegenden Inhalten der Betriebswirtschaftslehre (für die private und öffentliche Wirtschaft). Darüber hinaus sollen den Studierenden fundierte Kenntnisse vermittelt werden über
- Gegenstand und Methodik der BWL,
- zentrale Basiskonzepte der BWL,
- die Rahmenbedingungen betrieblichen Handelns,
- ausgewählte konstitutionelle Entscheidungen,
- eine Einführung und einen Überblick über den Management-Bereich sowie den Leistungs- und Finanzbereich eines Betriebes (Vertiefungen im 4. und 6. Semester) sowie
- die jeweiligen Besonderheiten von öffentlichen Betrieben

und

-die Grundstrukturen des allgemeinen Marketings,
-die Besonderheiten des Marketings öffentlicher Verwaltungen

und

-den Aufgabenbereich und die Instrumente des Personal-Managements, insbesondere die Durchführung der Personalbedarfsplanung und der Personaleinsatzplanung sowie des Personal-Controllings,
- die Aufbau- und Ablauforganisation, d.h. Möglichkeiten der Strukturbildung und Koordination sowie
-klassische und moderne Organisationskonzepte.

Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein
- zu erkennen, was die BWL als Wissenschaft ausmacht und wodurch sie sich von anderen Wissenschaften abhebt sowie den interdisziplinären Kontext zu anderen Wissenschaften herzustellen,
- zentrale Perspektiven und Kategorien der BWL zu verstehen sowie deren Problemlösungsgehalte und Beschränkungen jeweils kritisch abzuwägen,
- die wechselseitigen Beziehungen von Betrieben mit ihrer Umwelt zu erkennen und analysieren zu können sowie ein Verständnis für die soziale Marktwirtschaft als Wirtschaftsordnung zu entwickeln,
- den Zusammenhang der einzelnen betrieblichen Funktionen zu verstehen,
- die besonderen Bedingungen, die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen öffentlichen und privaten Betrieben zu verstehen und deren Auswirkungen auf den Management-, Leistungs- und Finanzbereich zu erkennen

und

die Bedeutung eines strategischen Marketing-Ansatzes zu erkennen und diesen Ansatz zu realisieren,
-ausgehend von einer fundierten Situationsanalyse organisationsindividuelle Marketing-Ziele abzuleiten sowie
-nachhaltig erfolgreiche Marketing-Strategien und Marketing-Maßnahmen zu verstehen,

und

-Menschen als zentralen Faktor mit der Zielsetzung herauszustellen, die Personalpolitik als ökonomische und soziale Einheit zu begreifen und zu gestalten,
-Ist-Zustände von Personalarbeit kritisch zu prüfen und Vorschläge zu Verbesserungen in der Bedarfsplanung, und Einsatzplanung, zu entwickeln und dabei deren Gesamtzusammenhang zu beachten,
-die Bedeutung der Organisationsgestaltung für eine Behörde, Verwaltung und Unternehmen zu erklären,
-ein erstes Verständnis von Organisationsgestaltung zu entwickeln und dieses in den Gesamtzusammenhang der Behörden- und Unternehmensführung einordnen zu können,
-die Bedeutung der verschiedenen Analyse-, Strukturierungs- und Koordinationsinstrumente und -methoden für die praktische Organisationsarbeit zu erkennen und hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile zu beurteilen und
-eigene Gestaltungsvorschläge für praktische Fälle entwickeln zu können und die Herausforderungen aktueller Entwicklungen für die Organisationsgestaltung sowie für einen geplanten organisatorischen Wandel einzuschätzen.

Code: **G-WI-ABW-02**		Modulbezeichnung (deutsch - englisch): **Finanz- und Bilanzmanagement – Financial and Balance Sheet Management**			
LVS:	LP:	Beginn (Sem.):	Dauer (Sem.):	Lehrform:	Prüfungsart:
85	6	4	1	Vorlesung / Seminar	Klausurarbeit

Lernziele:

Den Studierenden sollen fundierte Kenntnisse vermittelt werden über
-theoretische Grundlagen der Finanzplanung, Investitionsfinanzierung und -beurteilung,
-die Finanzanalyse mittels der Berechnung und Interpretation von Kennzahlen,
-Investitionsrechenverfahren und deren praktische Umsetzungen,
- Vor- und Nachteile ausgewählter Finanzierungsentscheidungen,
-den Jahresabschluss nach Handels- und Steuerrecht einschließlich ertragsteuerlicher Aspekte,
- die Bilanzanalyse und Bilanzpolitik (Studienrichtung Business IT),
-die kameralistische Jahresrechnung (Studienrichtung Verwaltungsinformatik).

Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein,
-eigenverantwortlich wirtschaftlich rationale Entscheidungen im Finanzbereich hinsichtlich der Investitionsauswahl und auch bezüglich der passenden Finanzierungsform zu treffen sowie
-Jahresabschlüsse zu verstehen, zu interpretieren und aufzustellen.

Code: **G-WI-ABW-03**		Modulbezeichnung (deutsch - englisch): **Projektmanagement – Project Management**			
LVS:	LP:	Beginn (Sem.):	Dauer (Sem.):	Lehrform:	Prüfungsart:
50	3	5	1	Vorlesung / Seminar	Seminararbeit oder Klausurarbeit

Lernziele:

Den Studierenden sollen fundierte Kenntnisse vermittelt werden über
- die organisatorischen Rahmenbedingungen der Software-Entwicklung,
- die Prinzipien und Arbeitsweisen des Projektmanagements,
- einzelne Vorgehensschritte und Methoden anhand der Demonstration und Übung von Fallbeispielen sowie
- Grundlagen des Umgangs mit im Geschäftsleben auftretenden Risiken.

Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein,
- Projekte zu strukturieren, darzustellen und zu dokumentieren,
- zeitliche, ressourcen- und kostenorientierte Projektplanung mit Wirtschaftlichkeitsanalysen durchzuführen,
- mit einer Projektmanagement-Software Projekte zu planen und zu verwalten,
- unternehmerische Risiken zu erkennen, zu analysieren, zu überwachen, zu dokumentieren und geeignete Reaktionsmaßnahmen zu entwickeln.

Code: **G-WI-ABW-04**		Modulbezeichnung (deutsch - englisch): **Corporate Governance & Controlling – Corporate Governance & Controlling**			
LVS:	LP:	Beginn (Sem.):	Dauer (Sem.):	Lehrform:	Prüfungsart:
70	5	6	1	Vorlesung / Seminar	Klausurarbeit

Lernziele:

Den Studierenden sollen fundierte Kenntnisse vermittelt werden über
- die verschiedenen Konzeptionen moderner Leitung und Führung (Governance),
- die Bedeutung und Ausgestaltung der normativen und strategischen Ebene von Leitung und Führung,
- ausgewählte Themenfelder von Leitung und Führung (Innovation, Nachhaltigkeit),
- die Bedeutung des operativen und strategischen Controllings sowie
- die Informationsbasis (Sicherheit, Risiko, Ungewissheit) in den Planungs- und Entscheidungsmethoden des Controllings.

Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein,
- die ganzheitliche Sicht auf die Strukturen und Abläufe in Unternehmen und öffentlichen Verwaltungen zu übertragen,
- das Controlling als führungsorientiertes Informationssystem zu erfassen und zu bewerten,
- die Entwicklung unterschiedlicher Controlling-Ansätze nachzuvollziehen und
- nachhaltige Entwicklung als zukunftsfähiges Leitbild von Unternehmen und öffentlichen Verwaltungen zu erkennen und grundlegende Zusammenhänge zu verstehen.

Code: **G-WI-ENG-01**		Modulbezeichnung (deutsch - englisch): **Wirtschaftsenglisch – Business English**			
LVS:	LP:	Beginn (Sem.):	Dauer (Sem.):	Lehrform:	Prüfungsart:
95	6	1	2	Seminar	Seminararbeit oder Klausurarbeit

Lernziele:

Hauptziel ist der Ausbau der vorhandenen Englischkenntnisse in Themenbereichen und Situationen, die für die Studierenden und ihr späteres Berufsfeld relevant sind. Ein weiteres wesentliches Ziel besteht in der Vermittlung interkultureller Sensibilität und der Motivation für eine spätere Zusammenarbeit mit einer Firma des englischsprachigen Auslands oder ein späteres Praktikum bzw. eine Berufstätigkeit in einem englischsprachigen Land bzw. im Ausland überhaupt.
Schließlich wird auch besonderer Wert auf die Vermittlung von Lernstrategien gelegt, die es den Studierenden ermöglichen sollen, in Zukunft selbstständig weiter zu lernen. Die Studierenden können wirtschaftsbezogene Texte in der Fremdsprache verfassen.
Die Studierenden sind in der Lage, sich für einen Arbeitsplatz im Ausland oder einer international tätigen Firma selbst zu präsentieren. Sie können authentische Wirtschaftstexte analysieren und be- bzw. verarbeiten.

Code: **G-WI-INF-01**		Modulbezeichnung (deutsch - englisch): **Einführung in die Programmierung – Introduction to Programming**			
LVS:	LP:	Beginn (Sem.):	Dauer (Sem.):	Lehrform:	Prüfungsart:
60	5	1	1	Vorlesung / Übung	Programmentwurf oder Klausurarbeit

Lernziele:

Den Studierenden sollen fundierte Kenntnisse vermittelt werden über
- die Grundprinzipien der Programmierung,
- die unterschiedlichen Typen von Anweisungen und Datenstrukturen,
- Programmierungstechniken, wie Unterprogrammtechniken einschließlich Parameterübergabemechanismen,
- strukturierte Programmiermethoden und
- den Umgang mit modernen Softwareentwicklungsumgebungen mit Hilfe von Programmierübungen.

Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein,
- die Grundprinzipien der Programmierung anzuwenden,
- einfache Problemstellungen algorithmisch zu formulieren,
- mit Hilfe einer geeigneten Programmiersprache die entwickelten Algorithmen in Programme umzusetzen sowie
- am Rechner zu implementieren und zu testen.

Code: **G-WI-INF-02**		Modulbezeichnung (deutsch - englisch): **Grundlagen der Informationsverarbeitung – Fundamentals of Information Processing**			
LVS:	LP:	Beginn (Sem.):	Dauer (Sem.):	Lehrform:	Prüfungsart:
80	5	1	2	Vorlesung / Übung	Klausurarbeit

Lernziele:

Den Studierenden sollen fundierte Kenntnisse vermittelt werden über
- die Grundlagen der Informationsverarbeitung und ihre Bedeutung für die praktische Anwendung,
- mathematische Methoden der Informatik,
- formale Spezifikationen als Grundlagen von Algorithmen, Programmiersprachen und Rechnermodellen,
- die Automatentheorie als Zweig der Theoretischen Informatik,
- den Aufbau und die Funktionsweise von digitalen Rechnersystemen im Überblick.

Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein,
- die Funktionsweise digitaler Rechnersysteme darzustellen,
- grundlegende Verfahren anzuwenden,
- formale Beschreibungen von Sprachen zu verwenden und
- einfache Probleme der Erkennung von Mustern in Zeichenfolgen zu lösen.

Code: **G-WI-INF-03**		Modulbezeichnung (deutsch - englisch): **Objektorientierte Programmierung – Object-Oriented Programming**			
LVS:	LP:	Beginn (Sem.):	Dauer (Sem.):	Lehrform:	Prüfungsart:
125	9	2	2	Vorlesung / Übung	Programmentwurf oder Klausurarbeit

Lernziele:

Den Studierenden sollen fundierte Kenntnisse vermittelt werden über
- die Prinzipien der objektorientierten Programmierung,
- die Erweiterungen gegenüber der prozeduralen- und strukturierten Programmierung,
- gebräuchliche Datenstrukturen und darauf operierende Algorithmen sowie
- Grundprinzipien der Modularisierung von Programmsystemen.

Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein,
- zur Lösung einfacher Problemstellungen Programme unter Anwendung der Prinzipien der Objektorientierung zu erstellen,
- Programmcode (der bspw. von Code-Generatoren erzeugt wurde) zu analysieren und problemspezifisch zu ergänzen,
- Beispiel-Implementierungen verschiedener Standard-Datentypen mit den Methoden der Objektorientierung zu implementieren sowie
- zu erkennen, welche Alternativen sich zur Lösung einer Aufgabenstellung bieten und
- eine getroffene Entscheidung zu begründen.

Code: **G-WI-INF-04**		Modulbezeichnung (deutsch - englisch): **Datenbanken – Databases**			
LVS:	LP:	Beginn (Sem.):	Dauer (Sem.):	Lehrform:	Prüfungsart:
120	9	3	2	Vorlesung / Übung	Klausurarbeit

Lernziele:

Den Studierenden sollen fundierte Kenntnisse vermittelt werden über
- die Grundlagen der Datenbanktechnologie,
- verschiedene Datenmodelle, besonders das relationale und objektrelationale Datenmodell,
- die Anwendung gebräuchlicher Anweisungen und Konstrukte der Structured Query Language (SQL),
- grundlegende Möglichkeiten, aus Anwendungssystemen heraus auf Datenbanken zuzugreifen,
- logische und physische Datenmodellierung,
- Methoden der Integritätssicherung und Transaktionskonzepte,
- Speicherungs- und Zugriffstechniken sowie
- Grundprinzipien und Grundfertigkeiten der Administration von Datenbank-Management-Systemen (DBMS).

Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein,
- verschiedene Datenmodelle gegeneinander abzugrenzen,
- Datendefinitions- und Datenmanipulationsanweisungen zu formulieren,
- auf der Grundlage von Spezifikationen Datenbankmodelle für gegebene Umweltausschnitte zu entwickeln,
- die Eignung von Speicherungs- und Zugriffstechniken für verschiedene Verwendungszwecke zu beurteilen sowie
- verschiedene Aufgaben zur Administration von Datenbank-Management-Systemen zu übernehmen.

Code: **G-WI-INF-05**		Modulbezeichnung (deutsch - englisch): **Rechnersysteme und Rechnernetze – Computer Systems and Computer Networks**			
LVS: 100	LP: 7	Beginn (Sem.): 3	Dauer (Sem.): 2	Lehrform: Vorlesung / Seminar	Prüfungsart: Seminararbeit oder Klausurarbeit

Lernziele:

Den Studierenden sollen fundierte Kenntnisse vermittelt werden über
- Aufbau und Funktion von Computern,
- die Architektur moderner Prozessoren und Parallelrechner,
- Aufgaben und Arbeitsweise von Betriebssystemen, insbesondere Speicher- und Datei-Verwaltung,
- die Grundkonzepte von paralleler Programmierung, Prozess-Synchronisation und Interprozesskommunikation,
- die Linux Shell und grundlegende Linux-Commandline-Befehle,
- Netzwerke und Netzwerkprinzipien,
- das OSI Referenzmodell,
- Software-defined Networking (SDN),
- Netzwerkmanagement und
- Leistungskriterien in Netzwerken und zugehörige Einflussmöglichkeiten.

Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein,
- das Zusammenspiel von Anwenderprogrammen, Betriebssystem und Hardware zu verstehen und zu optimieren,
- die Eignung von Hardware-Architekturen für bestimmte Aufgaben zu beurteilen,
- auf einem Linux-System auf Shell-Ebene zu arbeiten,- Netzwerk-Ausfälle technisch einzuschätzen und spezifische Lösungsmöglichkeiten zu benennen,
- Performance-Probleme einzugrenzen, um den Lösungsraum zu verkleinern,
- je nach Fehlerverhalten im Netzwerk selbständig zu entscheiden, wer zur Lösung des Problems beauftragt werden kann und welche geeigneten Maßnahmen selbst durchgeführt werden können.

Code: **G-WI-INF-06**		Modulbezeichnung (deutsch - englisch): **Systementwicklung – System Design**			
LVS:	LP:	Beginn (Sem.):	Dauer (Sem.):	Lehrform:	Prüfungsart:
100	7	4	2	Vorlesung / Übung	Klausurarbeit

Lernziele:

Den Studierenden sollen fundierte Kenntnisse vermittelt werden über
- die Vorgehensmodelle für Softwareentwicklungsprojekte,
- das Anforderungsmanagement,
- Planungs- und Aufwandsschätzmethoden,
- das Vorgehen bei objektorientierter Analyse und objektorientiertem Entwurf sowie
- Entwurfsmuster.

Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein,
- Lasten- und Pflichtenhefte zu erstellen und zu bewerten,
- den Aufwand bei Softwareentwicklungsprojekten zu schätzen,
- Spezifikationen für Architekturen zu erstellen,
- Softwaresysteme mit UML und Tool-Unterstützung zu modellieren.

Code: **G-WI-INF-07**		Modulbezeichnung (deutsch - englisch): **Business Intelligence/Webbasierte Anwendungen/E-Commerce – Business Intelligence/Web-Based Applications/E-Commerce**			
LVS: 150	LP: 10	Beginn (Sem.): 5	Dauer (Sem.): 1	Lehrform: Vorlesung / Übung	Prüfungsart: Seminararbeit oder Klausurarbeit

Lernziele:

Den Studierenden sollen fundierte Kenntnisse vermittelt werden über
- die Bedeutung von Business Intelligence für das Unternehmenshandeln,
- die Architektur von Business-Intelligence-Systemen (insb. Data Warehouses),
- die Auswertungsmöglichkeiten von betrieblichen Informationssystemen,
- den Data Mining-Prozess und
- die wesentlichen Komponenten von Wissensmanagement-Systemen,
- die Gestaltung von Websites mit verschiedenen Möglichkeiten,
- E-Business-Kategorien und
- das wirtschaftlich erfolgreiche und rechtlich sichere Betreiben von Websites und E-Shops.

Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein,
- die Entscheidungsfindung mithilfe der Nutzwertanalyse und des Analytischen Hierarchieprozesses zu unterstützen,
- Data Warehouses auf Basis des Informationsbedarfs im Unternehmen zu konzipieren,
- mithilfe von Tools Reporting, OLAP und Data Mining auf Data Warehouses durchzuführen und
- für das eigene Unternehmen geeignete Wissensmanagement-Komponenten auszuwählen und zu konfigurieren,
- die Website-Entwicklung mit Content Management Systemen (CMS) zu planen und durchzuführen,
- Websites und E-Shops nach den gesetzlichen Vorgaben zu betreiben und
- Marketing-Maßnahmen für Websites und E-Shops zu planen und durchzuführen.

Code: **G-WI-INF-08**		Modulbezeichnung (deutsch - englisch): **IT-Management – IT Management**			
LVS:	LP:	Beginn (Sem.):	Dauer (Sem.):	Lehrform:	Prüfungsart:
120	7	6	1	Vorlesung / Seminar	Seminararbeit oder Klausurarbeit

Lernziele:

Den Studierenden sollen fundierte Kenntnisse vermittelt werden über
- das Aufgabenspektrum beim IT-Consulting,
- das Kompetenzprofil von Beratern,
- Kommunikationsmodelle,
- Konfliktmanagement,
- Bedeutung und Einsatzmöglichkeiten von Team-Moderationen für Beratungsprojekte und
- Moderationstechniken,
- Governance- und Compliance-Anforderungen im IT-Bereich,
- die Grundzüge des Datenschutzrechts in der Europäischen Union nach der DSGVO,
- das Management der Informationssicherheit,
- kryptographische Verfahren,
- Grundkonzepte hochverfügbarer Hard- und Software und redundanter Datenspeicherung,
- Virtualisierung und Container,
- Eigenschaften und Möglichkeiten moderner Storage-Hardware und moderner Filesysteme (z.B. Commodity Hardware),
- die Grundzüge von Urheber-, Wettbewerbs- und Vertragsrecht,
- IT-Service-Management und
- IT-Wirtschaftlichkeit.

Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein,
- Beratungen systematisch zu planen, vorzubereiten und durchzuführen,
- Schulungen zu Beratungsthemen zu planen und durchzuführen,
- Konflikte in Projekten zu erkennen und zu behandeln und
- Team-Moderationen zu planen, vorzubereiten und durchzuführen,
- die Pflichten des Verantwortlichen nach der DSGVO wahrzunehmen,
- den IT-Sicherheitsprozess zu initiieren,
- Leitlinien zum Informationssicherheitsmanagement zu erstellen,
- Informationssicherheitskonzepte zu erstellen,
- Datensicherheitskonzepte umzusetzen und Datenschutzmechanismen zu bewerten und anzuwenden,
- Anforderungen betreffend Daten- und Anwendungsverfügbarkeit unter Einsatz moderner Hardware-, Betriebssystem- und Storage-Konzepte umzusetzen,
- rechtssichere Websites und E-Commerce-Lösungen zu betreiben,
- IT-Dienstleistungen nach dem ITIL-Standard zu planen, umzusetzen und zu betreiben sowie
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen durchzuführen.

Code: **G-WI-KAT-01**		Modulbezeichnung (deutsch - englisch): **Wissenschaftliches Arbeiten – Scientific Methods**			
LVS:	LP:	Beginn (Sem.):	Dauer (Sem.):	Lehrform:	Prüfungsart:
30	2	1	1	Vorlesung / Seminar	Seminararbeit oder Testat

Lernziele:

Den Studierenden sollen fundierte Kenntnisse vermittelt werden über
- den Ablauf und die einzelnen Schritte des wissenschaftlichen Arbeitsprozesses sowie
- die Grundprinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens,
- die inhaltlichen und formalen sowie persönlichen Anforderungen an das wissenschaftliche Arbeiten,
- verschiedene Kreativitätstechniken (wie Brainstorming, Mindmapping usw.),
- die Bedeutung von Stressmanagement und Zeitmanagement,
- Grundzüge der (zwischen-)menschlichen Kommunikation,
- Grundlagen der Rhetorik und Präsentation,
- die Anforderungen an die inhaltliche, mediale, verbale sowie nonverbale Gestaltung einer Präsentation sowie
- eine zielgruppengerechte und interaktive Gestaltung von Präsentationen.

Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein,
- ihnen gestellte Themen wissenschaftlich zu bearbeiten,
- ausgehend von einer Problem- und Zielstellung den Aufbau einer Untersuchung zu planen,
- eine wissenschaftliche Arbeit unter Beachtung gelernter Strukturierungsprinzipien und unter Zuhilfenahme geeigneter Kreativitätstechniken sinnvoll zu gliedern und
- Untersuchungsergebnisse in Form von Thesen und/oder Handlungsempfehlungen darzustellen,
- im wissenschaftlichen Arbeitsprozess ein individuelles Stress- und Zeitmanagement zu nutzen,
- eine zielgruppengerechte Präsentation zu erstellen und
- diese in guter Rhetorik zu realisieren sowie eine anschließende Diskussion zu moderieren.

Code: **G-WI-MAR-01**		Modulbezeichnung (deutsch - englisch): **Wirtschaftsmathematik – Business Arithmetics**			
LVS:	LP:	Beginn (Sem.):	Dauer (Sem.):	Lehrform:	Prüfungsart:
60	5	1	1	Vorlesung / Übung	Klausurarbeit

Lernziele:

Den Studierenden sollen fundierte Kenntnisse vermittelt werden über
- Grundlagen der Mathematik,
- deren Anwendungsmöglichkeiten bei betriebs- und volkswirtschaftlichen Fragestellungen,
- Grundlagen der Zinseszinsrechnung sowie
- Renten- und Tilgungsrechnung anhand von praxisnahen Beispielen.

Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein,
- ökonomische Fragestellungen formal zu formulieren,
- mathematische Methoden, beispielsweise der Differenzial- und Integralrechnung, selbstständig anzuwenden und
- Methoden der Finanzmathematik gezielt einzusetzen.

Code: **G-WI-MAR-02**		Modulbezeichnung (deutsch - englisch): **Statistik/Operations Research – Statistics/Operations Research**			
LVS:	LP:	Beginn (Sem.):	Dauer (Sem.):	Lehrform:	Prüfungsart:
80	6	2	1	Vorlesung / Übung	Klausurarbeit

Lernziele:

Den Studierenden sollen fundierte Kenntnisse vermittelt werden über
- statistische Methoden der beschreibenden und der
- schließenden Statistik anhand von zahlreichen Anwendungsbeispielen aus der Betriebswirtschaft,
- die Anwendung der Linearen Algebra anhand der Linearen Programmierung mit der Simplex-Methode, der Dualisierung linearer Optimierungsmodelle sowie der Sensitivitätsanalyse sowie
- die Methode der Netzplantechnik mit der Projektstrukturierung, Zeitanalyse, Kapazitäts- und Kostenplanung.

Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein,
- ein wirtschaftswissenschaftliches Studium mittels der notwendigen mathematischen Grundkenntnisse zu bewältigen,
- betriebliche Abläufe und Planungsprobleme selbständig hinsichtlich der Einsatzfähigkeit der Linearen Programmierung und der Netzplantechnik zu analysieren,
- geeignet zu strukturieren und abzubilden,
- eigenständig geeignete betriebswirtschaftliche Problemstellungen mit Hilfe mathematischer Methoden und/oder der Linearen Programmierung und der der Netzplantechnik zu lösen.

Code: **G-WI-MAR-03**		Modulbezeichnung (deutsch - englisch): **Rechnungswesen – Accountancy**			
LVS:	LP:	Beginn (Sem.):	Dauer (Sem.):	Lehrform:	Prüfungsart:
110	7	3	1	Vorlesung / Übung	Klausurarbeit

Lernziele:

Den Studierenden sollen fundierte Kenntnisse vermittelt werden über
- die Grundzüge, den Aufbau und die Anwendung des externen und internen Rechnungswesens im Allgemeinen sowie
- besondere sektorspezifische Aspekte entsprechend des jeweiligen Studienrichtungs.

Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein,
- die wichtigsten Geschäftsvorfälle und deren buchungstechnische Bearbeitung zu beschreiben,
- eigenständig unterschiedliche Geschäftsvorfälle zu buchen sowie
- unterschiedliche Techniken der Kosten- und Leistungsrechnung anzuwenden.

Code: **G-WI-PRO-01**		Modulbezeichnung (deutsch - englisch): **Profilmodul I: E-Government – Profile Module I: E-Government**			
LVS:	LP:	Beginn (Sem.):	Dauer (Sem.):	Lehrform:	Prüfungsart:
50	4	1	1	Vorlesung / Seminar	Klausurarbeit

Lernziele:

Den Studierenden sollen fundierte Kenntnisse vermittelt werden über
- Potentiale der IT-Unterstützung in der öffentlichen Verwaltung,
- die Bereiche des digitalen Verwaltungshandelns sowie
- die E-Government-Gesetzgebung von Bund und Ländern.

Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein,
- die ganzheitliche Sicht auf digitales Verwaltungshandeln auf die Strukturen und Abläufe in konkreten Behörden zu übertragen,
- einzelne E-Government-Verfahren zu erfassen und zu bewerten,
- die Entwicklung unterschiedlicher Ansätze der elektronischen Kommunikation nachzuvollziehen und
- anhand ausgewählter Fallstudien die Anwendung von verschiedenen Möglichkeiten der elektronischen Kommunikation sowie digitaler Identitäten zu beherrschen.

Code: **G-WI-PRO-02**		Modulbezeichnung (deutsch - englisch): **Profilmodul II: Dokumenten- und Workflow-Management – Profile Module II: Document and Workflow Management**			
LVS:	LP:	Beginn (Sem.):	Dauer (Sem.):	Lehrform:	Prüfungsart:
50	3	3	1	Vorlesung / Seminar	Seminararbeit oder Klausurarbeit

Lernziele:

Den Studierenden sollen fundierte Kenntnisse vermittelt werden über
- die Modellierung von Geschäftsprozessen in der elektronischen Verwaltungsarbeit,
- die Unterstützung der Verwaltungsarbeit mittels E-Akte- bzw. Dokumenten-Management-Systemen,
- den Leistungsumfang solcher Softwaresysteme.

Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein,
- das Potenzial von Maßnahmen zur Unterstützung der Verwaltungsarbeit durch Software-Systeme einzuschätzen,
- Geschäftsprozesse zu modellieren und mittels digitaler Systeme zu implementieren,
- Prozesse und Dokumente zu strukturieren und
- mit Systemen zur digitalen Prozess- und Dokumentenverwaltung zu arbeiten.

Code: **G-WI-PRO-03**		Modulbezeichnung (deutsch - englisch): **Profilmodul III: Standards und Schnittstellen im E-Government – Profile Module III: Standards and Interfaces in E-Government**			
LVS: 55	LP: 4	Beginn (Sem.): 5	Dauer (Sem.): 1	Lehrform: Vorlesung / Seminar	Prüfungsart: Seminararbeit oder Klausur

Lernziele:

Den Studierenden sollen fundierte Kenntnisse vermittelt werden über

- Strategisches Prozess-Management in der öffentlichen Verwaltung,
- Methoden zur Modellierung und Darstellung von Verwaltungsprozessen (Geschäftsprozessen)
- IT-Standardisierung in der öffentlichen Verwaltung
- Standards für die Kommunikation zwischen Behörden sowie
- Sicherheitsstandards für Schnittstellenkontrollen.

Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein,
- Verwaltungsprozesse mit IT-Unterstützung zu definieren, zu modellieren, zu organisieren und zu betreiben,
- Schnittstellen für den Datenaustausch zwischen Fachverfahren, Verwaltungsprozessen und Behörden zu definieren und
- standardisierte Methoden zum Datenaustausch zu realisieren.

Code: **G-WI-PRO-04**		Modulbezeichnung (deutsch - englisch): **Profilmodul IV: Plattform-, System- und Netzwerkadministration – Profile Module IV: Platform, System and Network Management**			
LVS:	LP:	Beginn (Sem.):	Dauer (Sem.):	Lehrform:	Prüfungsart:
95	7	6	1	Vorlesung / Seminar	Seminararbeit oder Klausurarbeit

Lernziele:

Den Studierenden sollen fundierte Kenntnisse vermittelt werden über
-IT-Infrastrukturgrundbegriffe,
-Installation lokaler sowie netzwerkbeheimateter IT-Verwaltungsservices,
-Administration lokaler sowie netzwerkbasierter Verwaltungsdienste,
-Nutzerkonzepte in Behördennetzwerken,
-plattformunabhängige Datenhaltung und -bereitstellung,
-textuelle und graphische Server-/Workstation-Konfiguration,
-das Aufsetzen von behördenbedarfsspezifischer IT-Strukturen,
-automatisierte IT-Security-Konfiguration,
-Vor- und Nachteile des Cloud-Computings,
- das Erfordernis einer sicheren private-Cloud für die öffentliche Verwaltung,
-Konfiguration von Services mittels Web-Oberfläche,
- Openstack als Beispiel einer zentralen Cloud-Lösung,
-angebotene Arten von Services und wofür diese nutzbar sind,
-Konfiguration von Services auf Shell-Ebene und deren Verwendung,
-die Nutzung von Cloud-Speicher,
-die Erstellung eigener Windows-Rechner und deren Einsatzmöglichkeiten,
-die Erstellung eigener Linux-Rechner und deren Einsatzmöglichkeiten,
-die Ermittlung von Kostenaussagen für Gesamtlösungen,
-Zugriffs-Mechanismen auf Ressourcen und wie diese sinnvoll einzusetzen sind,
-die Rechtevergabe und deren effektive Verwaltung,
-Erstellung von Lösungen, die Anwender ohne Kenntnisse von Cloud-Computing-Bedienungswissen verwenden können,
-Automatisierungsmöglichkeiten von Anwendungen ohne Benutzung eigens erstellter Cloud-Ressourcen.

Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein,
- sich mit Kollegen der eigenen Behörde, aber auch behördenübergreifend sachkundig über IT-verwaltungstechnische Aufgaben zu unterhalten,
-ein umfangreiches Repertoire an zeitgemäßen Methoden zu nutzen, um IT-Infrastrukturen zu planen, zu installieren und zu warten,
-sich sachkundig zu Themen der Verwaltungsinformatik zu äußern und behördenspezifisch IT-Infra- und Sicherheitsstrukturen zu bewerten,
-die Mächtigkeit von Cloud-Computing-Möglichkeiten einzuschätzen,
-deren Gefahren und Potentiale benennen können,
-für eine konkrete Aufgabenstellung eine geeignete Lösung durch Kombination von Cloud Computing Features vorzuschlagen und dafür eine Kostenabschätzung zu liefern sowie
-cloud-basierte Lösungsvorschläge von externen Anbietern zu verstehen und deren Kostenprognosen zu evaluieren.

Code: **G-WI-REC-05**		Modulbezeichnung (deutsch - englisch): **Recht I: Bürgerliches Recht, Staatsrecht und Verwaltungsrecht – Law I: German Civil Code, Constitutional Law and Administrative Law**			
LVS:	LP:	Beginn (Sem.):	Dauer (Sem.):	Lehrform:	Prüfungsart:
75	6	2	1	Vorlesung / Seminar	Klausurarbeit

Lernziele:

Im Modulteil "Bürgerliches Recht" sollen den Studierenden fundierte Kenntnisse vermittelt werden über
- das Zustandekommen von Verträgen,
- die Einbeziehung und Inhaltskontrolle Allgemeiner Geschäftsbedingungen,
- die Rechtslage bei Unmöglichkeit, Verzögerung oder Schlechterbringung einer Leistung,
- die Grundzüge des Bereicherungs-, Delikts- und Produkthaftungsrechts,
- die Grundlagen des Sachenrechts.

Im Modulteil "Staats- und Verwaltungsrecht" erlangen die Studierenden fundierte Kenntnisse über
- die Grundlagen der Staatsorganisation, die Staatsstrukturprinzipien und Staatsfunktionen,
- die Grundrechte,
- die Grundlagen der öffentlichen Verwaltung,
- das Handeln der Verwaltung, insbesondere die Handlungsform Verwaltungsakt,
- das Verwaltungsprozessrecht.

Die Studierenden sollen mit dem Modul befähigt werden:
- juristische Probleme des privaten Wirtschaftsrechts zu erkennen,
- rechtliche Konflikte und Haftungsrisiken vorausschauend zu vermeiden und
- einschlägige Fälle der beruflichen Praxis selbstständig zu lösen,

sowie
- das Handeln und die Zuständigkeit der öffentlichen Hand einzuordnen und
- die Bescheid-Technik anzuwenden.

<table>
<tr><td colspan="2">Code:
G-WI-REC-06</td><td colspan="4">Modulbezeichnung (deutsch - englisch):
Recht II: Arbeitsrecht, Dienstrecht und Vergaberecht – Law II: Labour Law, Public Service Law and Procurement Law</td></tr>
<tr><td>LVS:
40</td><td>LP:
3</td><td>Beginn (Sem.):
4</td><td>Dauer (Sem.):
1</td><td>Lehrform:
Vorlesung / Seminar</td><td>Prüfungsart:
Klausurarbeit</td></tr>
<tr><td colspan="6">Lernziele:

Im Modulteil "Arbeitsrecht und Dienstrecht sollen den Studierenden Grundkenntnisse vermittelt werden über
- das allgemeine Beamtenrecht, Besoldungs-, Versorgungs- und Disziplinarrecht,
- das Individualarbeitsrecht unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst,
- das kollektive Arbeitsrecht (einschließlich Betriebsverfassungsrecht),
- das Personalvertretungsrecht,
- die prozessrechtlichen Grundlagen.
Im Modulteil "Vergaberecht" erlangen die Studierenden anwendungsorientierte Kenntnisse über
- die Grundlagen des Vergaberechts,
- die vergaberechtlichen Vorgaben für öffentliche Aufträge im Geltungsbereich der EU-Vergaberichtlinien,
- die haushaltsvergaberechtlichen Vorgaben für öffentliche Aufträge unterhalb der EU-Schwellenwerte.

Die Studierenden sollen befähigt werden,
- rechtliche Konflikte und Haftungsrisiken vorausschauend zu vermeiden und
- arbeits- oder dienstrechtliche Herausforderungen in der beruflichen Praxis zu bewältigen
sowie
- die rechtlichen Vorgaben für die Vergabe öffentlicher Aufträge darzulegen und
- auf einschlägige Sachverhalte der beruflichen Praxis anzuwenden.</td></tr>
</table>

Code: **G-WI-VWL-01**		Modulbezeichnung (deutsch - englisch): **Volkswirtschaftslehre – Economics**			
LVS:	LP:	Beginn (Sem.):	Dauer (Sem.):	Lehrform:	Prüfungsart:
75	5	4	2	Vorlesung / Seminar	Seminararbeit oder Klausurarbeit

Lernziele:

Den Studierenden sollen fundierte Kenntnisse vermittelt werden über
- volkswirtschaftliche Tatbestände und Gesetzmäßigkeiten,
- das ökonomisch-rationale Verhalten der Wirtschaftsteilnehmer,
- die Auswirkungen staatlicher Preiseingriffe (Steuern, Subventionen) sowie die Interdependenzen von Staat und Märkten,
- zentrale Erklärungsansätze für die Entstehung von Einkommen und Beschäftigung,
- die theoretischen Grundlagen, Ziele und Instrumente der Wirtschaftspolitik und
- die Finanzpolitik als zentrales Instrumentarium staatlicher Interventionen.

Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein,
- volkswirtschaftliche Probleme unter Anwendung der erlernten Methoden zu analysieren,
- die Möglichkeiten, Auswirkungen und Grenzen staatlicher Maßnahmen abzuschätzen und
- die Verantwortung der Finanzpolitik sowie ausgewählter Bereiche der Wirtschaftspolitik für den Zusammenhalt und das Funktionieren der Gesellschaft zu erkennen.

Code: **G-WI-PRA-01**		Modulbezeichnung (deutsch - englisch): **Praxisphase I (Projektarbeit I) – Practice Phase I (Project Thesis I)**			
LVS:	LP:	Beginn (Sem.):	Dauer (Sem.):	Lehrform:	Prüfungsart:
0	5	1	1		Projektarbeit

Lernziele:

Die Praxisphasen ermöglichen es den Studierenden, im Rahmen der in der jeweiligen Studienordnung niedergelegten betrieblichen Ausbildungsschwerpunkte, ihr in den Theoriephasen gewonnenes Wissen und Verständnis bei der Lösung konkreter betrieblicher Aufgabenstellungen anzuwenden und weiterzuentwickeln (Theorie-Praxis-Transfer). Dabei können sie ihre systemischen Kompetenzen weiter vertiefen und im Rahmen der innerbetrieblichen Einbindung ihre kommunikativen Kompetenzen weiter ausbilden.

Die Projektarbeit I ist integraler Bestandteil der Studienleistungen in der ersten Praxisphase und unterstreicht den Theorie-Praxis-Transfer an der Hochschule. Ziel ist die wissenschaftsorientiert aufbereitete Beschreibung bspw. von Strukturen und Prozessen des Praxispartners, wobei Erkenntnisse aus der vorangegangenen Theoriephase in enger Verzahnung mit den jeweiligen Praxisinhalten angewendet und hierüber die Studierenden an methodisches und wissenschaftliches Arbeiten sowie das Verfassen von Texten mit wissenschaftlichem Anspruch herangeführt werden sollen.

Der Umfang der Arbeit soll ca. 20 Textseiten DIN A4 betragen (zuzüglich Verzeichnisse und Anhang). Die Themenstellung erfolgt in Abstimmung zwischen der Dualen Hochschule und dem jeweiligen Praxispartner der Studierenden, die Bewertung der Arbeit durch die Duale Hochschule.

Code: **G-WI-PRA-02**		Modulbezeichnung (deutsch - englisch): **Praxisphase II+III (Projektarbeit II) – Practice Phase II+III (Project Thesis II)**			
LVS:	LP:	Beginn (Sem.):	Dauer (Sem.):	Lehrform:	Prüfungsart:
0	10	2	2		Projektarbeit

Lernziele:

Die Praxisphasen ermöglichen es den Studierenden, im Rahmen der in der jeweiligen Studienordnung niedergelegten betrieblichen Ausbildungsschwerpunkte, ihr in den Theoriephasen gewonnenes Wissen und Verständnis bei der Lösung konkreter betrieblicher Aufgabenstellungen anzuwenden und weiterzuentwickeln (Theorie-Praxis-Transfer). Dabei können sie ihre systemischen Kompetenzen weiter vertiefen und im Rahmen der innerbetrieblichen Einbindung ihre kommunikativen Kompetenzen weiter ausbilden.

Die Projektarbeit II ist integraler Bestandteil der praxisbasierten Studienleistungen in der zweiten und dritten Praxisphase und unterstreicht den Theorie-Praxis-Transfer an der Hochschule. In der zweiten Praxisphase steht für die Studierenden die Mitarbeit an betrieblichen Aufgabenstellungen (mit Anleitung) im Vordergrund. In der dritten Praxisphase sollen die Studierenden nachweisen, dass sie in der Lage sind, mit Betreuung betriebliche Aufgabenstellungen mittleren Umfangs teilweise selbständig zu lösen. Aus den Ausführungen der Projektarbeit II sollen - zusätzlich zu den Anforderungen, die an die Projektarbeit I gestellt werden - die betrieblichen Hintergründe zur Bearbeitung der Aufgabe sowie eine Einordnung in das betriebliche Umfeld unter Anwendung von Erkenntnissen aus den vorangegangenen Theoriephasen erörtert werden sowie die systematische Anwendung wissenschaftlicher Methoden (angemessene Beschäftigung mit einschlägiger Fachliteratur, Alternativbetrachtungen, Entscheidungsfindung und -begründung) und eine zielführende Vorgehensweise ersichtlich sein.

Der Umfang der Arbeit soll ca. 35 Textseiten DIN A4 betragen (zzgl. Verzeichnisse und Anhang). Die Themenstellung erfolgt in Abstimmung zwischen der Dualen Hochschule und dem jeweiligen Praxispartner der Studierenden, die Bewertung der Arbeit durch die Duale Hochschule.

Code: **G-WI-PRA-03**		Modulbezeichnung (deutsch - englisch): **Praxisphase IV (Praxisprüfung I) – Practice Phase IV (Practice Exam I)**			
LVS:	LP:	Beginn (Sem.):	Dauer (Sem.):	Lehrform:	Prüfungsart:
0	5	4	1		MündlichePrüfung

Lernziele:

Die mündliche Praxisprüfung I ist Bestandteil der praxisbasierten Studienleistungen nach Beendigung des zweiten Studienjahres und unterstreicht den Theorie-Praxis-Transfer an der Dualen Hochschule.

Ziel ist die wissenschaftsorientierte Analyse und Durchdringung der ausgeführten praktischen Tätigkeiten in der Ausbildungsstätte, wobei Erkenntnisse aus den vorangegangenen Theoriephasen in enger Verzahnung mit den jeweiligen Praxisinhalten angewendet werden sollen.

Grundlage für die mündliche Praxisprüfung sind die nach der Prüfungsordnung der Dualen Hochschule Gera-Eisenach vorgeschriebenen drei Projektarbeiten (Projektarbeit I - III) des Grundstudiums und der Rahmenausbildungsplan entsprechend der Studienordnung des jeweiligen Studiengangs.

Code: **G-WI-PRA-04**		Modulbezeichnung (deutsch - englisch): **Praxisphase V (Projektarbeit III) – Practice Phase V (Project Thesis III)**			
LVS: 0	LP: 5	Beginn (Sem.): 5	Dauer (Sem.): 1	Lehrform:	Prüfungsart: Projektarbeit

Lernziele:

Die Praxisphasen ermöglichen es den Studierenden, im Rahmen der in der jeweiligen Studienordnung niedergelegten betrieblichen Ausbildungsschwerpunkte, ihr in den Theoriephasen gewonnenes Wissen und Verständnis bei der Lösung konkreter betrieblicher Aufgabenstellungen anzuwenden und weiterzuentwickeln (Theorie-Praxis-Transfer). Dabei können sie ihre systemischen Kompetenzen weiter vertiefen und im Rahmen der innerbetrieblichen Einbindung ihre kommunikativen Kompetenzen weiter ausbilden.

Im Rahmen der Projektarbeit III im 5. Semester soll das erworbene theoretische und praktische Wissen einschließlich der erlernten wissenschaftlichen Methoden problemspezifisch in der Wirtschaftspraxis angewendet werden. Die Studierenden durchdringen ein praxisbezogenes Thema aus dem Bereich des Praxispartners und ordnen dieses zunächst in den theoretischen Bezugsrahmen ein. Aufbauend darauf und in Auswertung geeigneter, eigenständig durchgeführter Untersuchungen sollen Lösungsansätze aufgezeigt und, wenn möglich, in der Praxis umgesetzt werden. Mit dieser Arbeit sollen die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, eine betriebliche Aufgabenstellung größtenteils selbständig mit wissenschaftlichen Methoden und zielgerichteter Vorgehensweise zu lösen. Dazu muss die Darstellung des analytischen Eigenanteils, im Vergleich zu den vorangegangenen Projektarbeiten, deutlich ausgebaut werden. Die Arbeit muss u.a. schlüssige Argumentationsketten enthalten. Der Lösungsweg muss vollständig nachvollziehbar sein. Entscheidungen sind zu begründen. Der Nutzen der erarbeiteten Lösung ist, soweit möglich, klar darzustellen.

Die Projektarbeit III dient einer intensiven Verarbeitung der in den vorangegangen Theoriephasen vermittelten Kenntnisse, wie auch der inhaltlichen und formalen Übung für die Bachelorarbeit. Der Umfang der Arbeit soll ca. 35 Textseiten DIN A4 betragen (zuzüglich Verzeichnisse und Anhang). Die Themenstellung erfolgt in Abstimmung zwischen der Dualen Hochschule und dem jeweiligen Praxispartner der Studierenden. Die Projektarbeit IV wird durch jeweils einen Betreuer der Dualen Hochschule und einen akademisch qualifizierten Betreuer des Praxispartners fachlich begleitet und durch diese mit einer Note bewertet. Die Note der Arbeit ergibt sich dann aus dem Mittelwert der Noten der Gutachter. Weichen diese um mehr als einen ganzen Notenschritt voneinander ab, bestimmt ein durch die Duale Hochschule bestellter Drittgutachter die Note innerhalb des durch die ursprünglichen Gutachter aufgespannten Notenbereichs.

Code: **G-WI-PRA-05**		Modulbezeichnung (deutsch - englisch): **Praxisphase VI (Praxisprüfung II) – Practice Phase VI (Practice Exam II)**			
LVS:	LP:	Beginn (Sem.):	Dauer (Sem.):	Lehrform:	Prüfungsart:
0	5	6	1		MündlichePrüfung

Lernziele:

Die mündliche Praxisprüfung II ist Bestandteil der praxisbasierten Studienleistungen nach Beendigung des dritten Studienjahres und unterstreicht den Theorie-Praxis-Transfer an der Dualen Hochschule.

Ziel ist die wissenschaftsorientierte Analyse und Durchdringung der ausgeführten praktischen Tätigkeiten in der Ausbildungsstätte, wobei Erkenntnisse aus den vorangegangenen Theoriephasen in enger Verzahnung mit den jeweiligen Praxisinhalten angewendet werden sollen. Grundlage für die mündliche Praxisprüfung sind die nach der Prüfungsordnung der Dualen Hochschule Gera-Eisenach vorgeschriebenen Projektarbeiten des Vertiefungsstudiums (Projektarbeit IV) und der Rahmenausbildungsplan entsprechend der Studienordnung des jeweiligen Studiengangs.

Code: **G-WI-BAR-01**		Modulbezeichnung (deutsch - englisch): **Bachelorarbeit – Bachelor Thesis**			
LVS:	LP:	Beginn (Sem.):	Dauer (Sem.):	Lehrform:	Prüfungsart:
0	12	6	1		Bachelorarbeit

Lernziele:

Die Anfertigung der Bachelorarbeit im 6. Semester bildet den Abschluss des dualen Studiums. Sie dient dazu, das im Studium erworbene theoretische und praktische Wissen einschließlich der erlernten wissenschaftlichen Methoden problemspezifisch und umfassend in der Wirtschaftspraxis anzuwenden. Die Studierenden bearbeiten ein komplexes, wissenschafts- und praxisbezogenes Thema aus dem Bereich des Praxispartners und ordnen dieses zunächst in den theoretischen Bezugsrahmen ein. Darauf aufbauend und in Auswertung geeigneter, eigenständig durchgeführter Untersuchungen sollen Lösungsansätze wissenschaftlich entwickelt, dargestellt und in der Praxis umgesetzt werden. Damit verbunden ist der Nachweis des Nutzens für den Praxispartner.
Die Bachelorarbeit soll ca. 50 Seiten DIN A4 umfassen (zuzüglich Verzeichnisse und Anhang). Die Bearbeitung erfolgt in der gemäß Prüfungsordnung vorgegebenen Frist von 3 Monaten.
Das Thema der Bachelorarbeit wird in Abstimmung mit dem jeweiligen Praxispartner der Studierenden durch die Duale Hochschule vergeben. Die Bachelorarbeit wird durch einen Gutachter der Dualen Hochschule sowie einen akademisch qualifizierten Gutachter des Praxispartners fachlich begleitet und bewertet. Die Note der Bachelorarbeit ergibt sich dann aus dem Mittelwert der Noten der Gutachter. Weichen diese um mehr als einen ganzen Notenschritt voneinander ab, bestimmt ein durch die Duale Hochschule bestellter Drittgutachter die Note innerhalb des durch die ursprünglichen Gutachter aufgespannten Notenbereichs.

4 Betriebliche Ausbildung

Allgemeines
Während der betrieblichen Ausbildung gilt es, die Erfahrungswelt „Behörde/Unternehmen“ in seiner Gesamtheit zu erschließen. In praktischer und zunehmend eigenverantwortlicher Arbeit werden in Abstimmung mit den theoretischen Lerninhalten des Studiengangs den Studierenden fachliche und methodische Kenntnisse, Fertigkeiten und Erfahrungen vermittelt sowie strukturiertes Vorgehen, vernetztes Denken und Transferfähigkeit entwickelt. Wesentliches Ausbildungsziel des dualen Studiums ist es, ganzheitliche Lernprozesse zu ermöglichen, bei denen Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz erworben werden und die zur Handlungsfähigkeit führen. Diese Lernform trägt somit zur Förderung der Persönlichkeitsbildung bei.

Durch die integrierte Form der Ausbildung bei den Praxispartnern werden die zu vermittelnden außerfachlichen Qualifikationen gefördert und jene Werteeinstellung und Verhaltensweisen verdeutlicht, die zur Erfüllung der technologischen, ökonomischen, ökologischen sowie organisatorischen und sozialen Aufgaben von Spezialisten für behördliche IT-Systeme erforderlich sind. Aktive Mitarbeit, Übernahme persönlicher Verantwortung und Integration in die jeweiligen Arbeits-Teams sind wesentliche Merkmale des Qualifizierungsprozesses. Damit werden die Studierenden zur methodisch strukturierten Mitarbeit an komplexen Aufgaben und zur konstruktiven Mitarbeit in unterschiedlichen Arbeitsgruppen befähigt.

Folgende außerfachlichen Qualifikationen sind während der gesamten Ausbildung zu fördern:
- Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Team-Fähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit und Kreativität
- Begründungs- und Bewertungsfähigkeit
- Berichts- und Dokumentationserstellung
- Lern-, Arbeits- und Präsentationstechniken

Diese Themen sind explizite Lerninhalte. Die praktische Ausbildung sollte daher so angelegt sein, dass das breite Spektrum der außerfachlichen Qualifikationen zusammen mit Fachthemen im Rahmen der Möglichkeiten der jeweiligen Praxispartner entwickelt werden kann. Am Ende des zweiten und dritten Studienjahres findet eine Prüfung der vermittelten Praxisinhalte (Mündliche Praxisprüfungen) statt.

Die selbstständige Bearbeitung von Aufgaben im Rahmen der Projektarbeiten erfolgt unter fachlicher Anleitung. Diese Aufgaben sollten in ihrer Anforderung so gestellt werden, dass sie die Zusammenarbeit mit tangierenden Bereichen fördert.

Die Bachelor-Arbeiten sollen zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, praxisbezogene Problemstellungen selbstständig unter Anwendung praktischer und wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden zu bearbeiten. Sie werden von Betreuer der Praxispartner und mitbetreuenden Dozenten der DHGE begutachtet. Kriterien für die methodische Bearbeitung und Bewertung der Ergebnisse sind:
- Entfaltung und Kreativität
- Entwicklung und Eigeninitiative
- Selbstständigkeit der Bearbeitung
- persönlicher Einsatz
- systematische Vorgehensweise
- Sorgfalt, Vollständigkeit und Verständlichkeit der Darstellung
- kritische Reflexion der Vorgehensweise und der Ergebnisse durch die Studierenden

Beispiel eines Rahmenplans zur praktischen Ausbildung

Studienjahr	**P r a k t i s c h e A u s b i l d u n g** **Wirtschaftsinformatik - Verwaltungsinformatik**	Umfang
1.	1. Halbjahr: **Projektarbeit I** • Kennenlernen der Organisation der Einrichtung • Bürokunde • Intensives Kennenlernen des IT-Bereiches - Übersicht über eingesetzte IT-Systeme - Dokumentation - Betrieb von IT-Systemen - Archivierung und Programmpflege - Teilnahme an Unterweisungen der Anwender 2. Halbjahr: **Projektarbeit II** • Fachausbildung Informationsverarbeitung - Vorbereiten und Einrichten von Maschinen - Programm-Installation mit Testen - einfache Programmierung und Programmanpassungen unter Verwendung von Standards - Systemzusammenstellung • Fachausbildung Verwaltung - Kennenlernen verschiedener Verwaltungsprozesse - rechtliche Basis - Organisation uns Abläufe von Verwaltungsprozessen	18 Wochen 10 Wochen
2.	3. Halbjahr: **Projektarbeit III** • Fachausbildung Informationsverarbeitung - Dokumentation von IT-Infrastrukturen - selbstständige Entwicklung kleinerer Lösungen (z.B. zur Schaffung von Schnittstellen zwischen verschiedenen Systemen) - Unterweisung der Anwender in einfachen Programmen • Fachausbildung Verwaltung - Verwaltungsdienstleistungen - IT-Unterstützung von Verwaltungsdienstleistungen - Rahmenbedingungen für Verwaltungsdienstleistungen	12 Wochen

Studienjahr	**P r a k t i s c h e A u s b i l d u n g** **Wirtschaftsinformatik - Verwaltungsinformatik**	Umfang
2.	4. Halbjahr**: Mündliche Praxisprüfung I** • Betreuung von IT-Anwendern • Mitarbeit im Systembetrieb • Mitarbeit bei der Konzeption von Vorgaben für Langfristenentwicklung im IT-Bereich • Aufbau der Planung und Einleitung der Realisierung eines Langfristen-plans mit allen erforderlichen Maßnahmen einschließlich Zusammenarbeit mit Dienstleistern	12 Wochen
3.	5. Halbjahr: **Projektarbeit IV** • Ausführung eines Projekts im entsprechenden Fachbereich unter Anleitung • 6. Halbjahr: **Bachelorarbeit, Mündliche Praxisprüfung II** • Erfolgskontrolle bezüglich des Projekts des 5. Halbjahres mit evtl. Korrekturen und Anpassungen • Das eingeleitete und betreute Projekt kann gleichzeitig die Basis für die Weiterbeschäftigung des Studierenden nach Abschluss seines Studiums oder die Bachelorarbeit sein. • Weitgehend selbständige Bearbeitung einer Aufgabenstellung im Rahmen der Bachelorarbeit • Einarbeitung in das spätere Aufgabengebiet nach Abschluss der Bachelorarbeit	10 Wochen 22 Wochen